

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustelgebübr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

14. Jahrgang

Wetterbericht für Sonntag, 5. Mai 1963

Nummer 124

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- ✱ Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- Niederschlagsgebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-40
6	○	41-50
7	○	51-61
8	○	62-74
9	○	75-88
10	○	89-103
11	○	104-117
12	○	118-133

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden

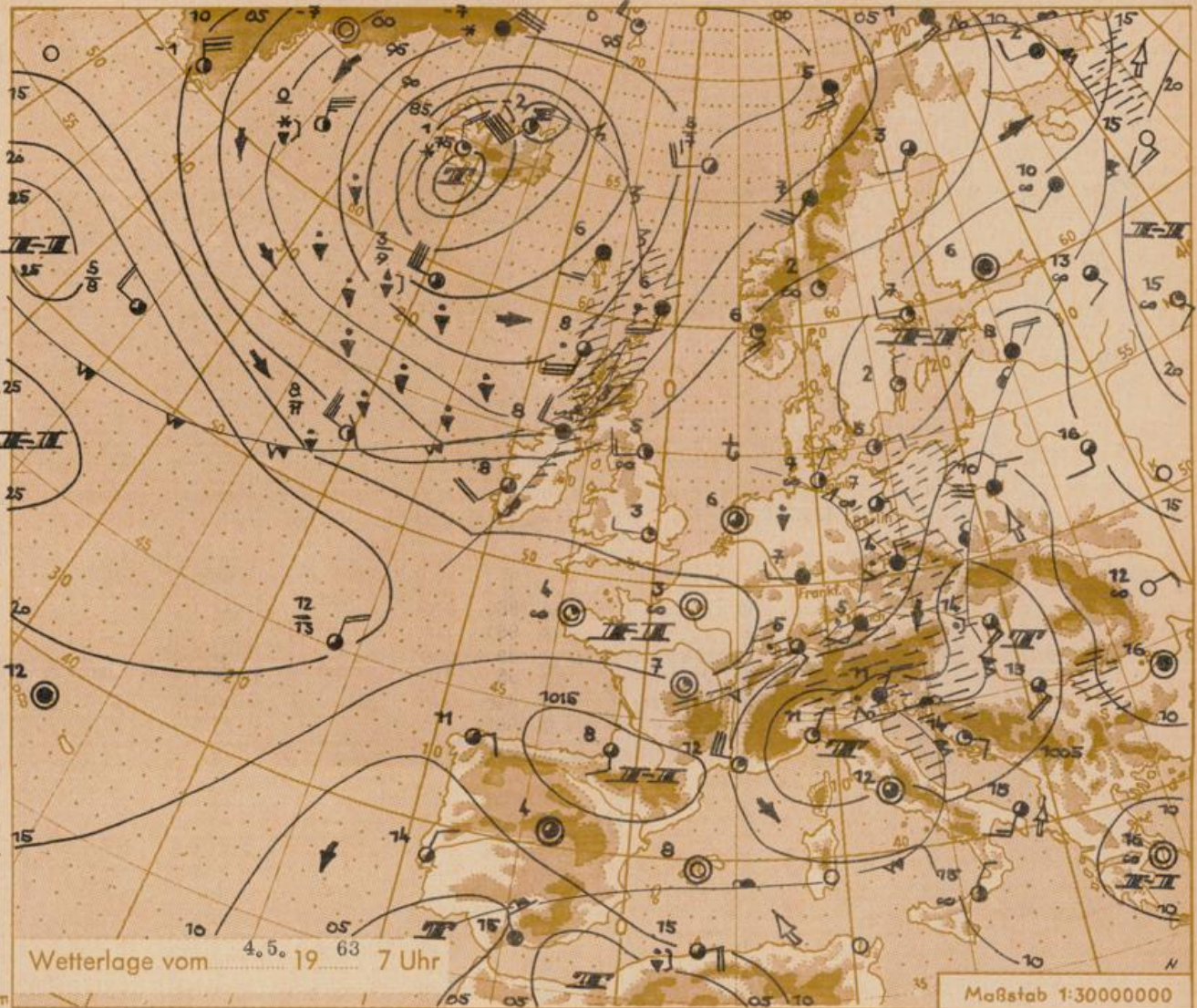
in der Höhe

○ = Okklusion
- - - Konvergenzlinie

→ Warme Luftströmung
← Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millibar.

1000 mb ≈ 750 mm
1mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die seit Freitag einfließende Kaltluft ist unterdessen bis ins Mittelmeer vorgestoßen und hat über Italien die Tiefdrucktätigkeit aufleben lassen. Die über der Nordsee liegende Störungsline hat sich südostwärts bewegt. Die Niederschläge in der Nacht zum Samstag waren im wesentlichen auf ihren Einfluß zurückzuführen. Während sich die von Italien über Ungarn hinweg bis nach Polen reichende Tiefdruckzone langsam ost- und südostwärts bewegt, hat über Mitteleuropa verbreitet Luftdruckanstieg eingesetzt. Damit wird sich ein über Frankreich erkennbares Hoch ostwärts ausbreiten. Wegen der vorhandenen Kaltluft wird es aber in Südbayern nur schwach zur Auswirkung kommen. Später gelangen neue Störungen von Nordwesten her nach Deutschland.

Vorhersage für Sonntag, den 5. und Montag, den 6. Mai 1963

Südbayern und Donaugebiet: Starke bis wechselnde Bewölkung, zeitweise auch aufklarend mit Nachtfrostgefahr. Vor allem gegen Osten und Süden zu noch einzelne Niederschläge, zum Teil als Schauer. Tagestemperaturen etwas ansteigend, aber immer noch ziemlich kühl. Frostgrenze 1000 bis 1500 m. Schwache Winde aus West bis Nord.

Weitere Aussichten: Nicht beständig, Temperaturen nur zögernd ansteigend.

Hz.